

Daten & Fakten 2020

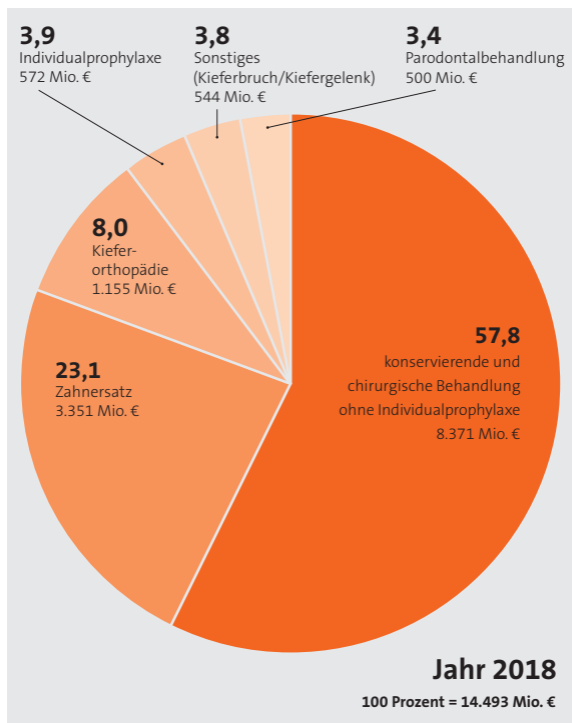


BUNDEZAHNÄRZTEKAMMER

KZBV

Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung

Aufschlüsselung der Ausgaben für zahnmedizinische Behandlung in Prozent



Anteil der Zahnmedizin an den Ausgaben der GKV in Prozent

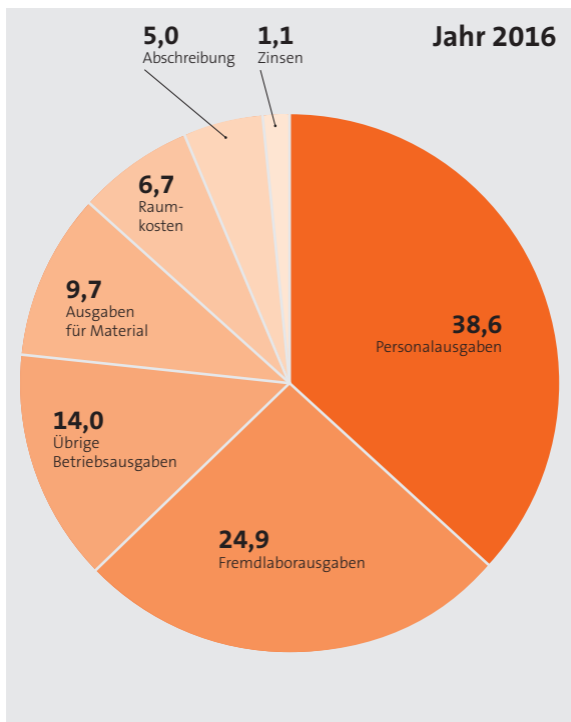
	Arzt	Zahnarzt ¹	Nur Zahnersatz	Apotheke ²	Krankenhaus
1998	17,30	9,03	2,49	14,31	35,13
1999	17,20	8,90	2,65	15,04	34,39
2000	17,07	8,92	2,80	15,31	34,26
2001	16,76	8,88	2,81	16,35	33,39
2002	17,43	8,56	2,62	16,57	33,45
2003	17,84	8,68	2,78	16,75	33,25
2004	17,50	8,59	2,80	15,47	34,98
2005	17,13	7,36	1,80	17,51	34,99
2006	17,23	7,47	1,94	17,22	35,03
2007	17,16	7,40	1,96	17,73	34,02
2008	17,16	7,24	1,93	17,68	33,70
2009	17,24	6,99	1,89	17,48	33,79
2010	17,23	6,92	1,89	16,99	34,37
2011	17,17	6,90	1,89	15,87	34,67
2012	17,08	6,79	1,78	15,52	34,74
2013	17,95	6,91	1,70	15,07	34,41
2014	17,66	6,73	1,65	15,69	33,93
2015	17,67	6,65	1,62	15,67	33,64
2016	17,73	6,56	1,55	15,60	33,49
2017	17,81	6,46	1,51	15,36	33,17
2018	17,67	6,41	1,48	15,11	32,91

Ab dem Jahr 2002: Ärzte und Krankenhäuser inklusive Dialyse-Sachkosten; Apotheken abzüglich Arzneimittelrabatte

¹ inkl. Zahnersatz

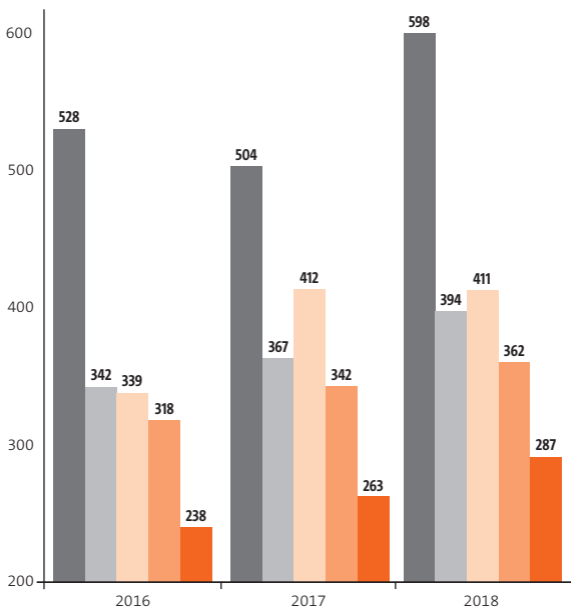
² Arzneien, Verband-, Heil- und Hilfsmittel aus Apotheken

Betriebswirtschaftliche Kostenstruktur einer durchschnittlichen Praxis in Prozent



Investitionen bei der zahnärztlichen Existenzgründung

Finanzierungsvolumen (in Tsd. €)



- Neugründung einer zahnärztlichen Einzelpraxis
- Übernahme einer zahnärztlichen Einzelpraxis
- Neugründung einer zahnärztlichen Berufsausübungsgemeinschaft
- Übernahme einer zahnärztlichen Berufsausübungsgemeinschaft
- Beitritt/Einstieg in eine zahnärztliche Berufsausübungsgemeinschaft

Quelle: IDZ/InvestMonitor Zahnarztpraxis 2018

Bruttowertschöpfung und Erwerbstätige

Bruttowertschöpfung und Erwerbstätige im zahnärztlichen System,
der Gesundheitswirtschaft insgesamt sowie der Gesamtwirtschaft 2017

	Brutto- wertschöpfung im Mrd. €	Erwerbs- tätige in Tsd.
Zahnarztpraxen	17,3	387
Zahnärztliches System*	24,0	513
Gesundheitswirtschaft insgesamt**	256,2	4.549
Gesamtwirtschaft	2.922,6	44.248

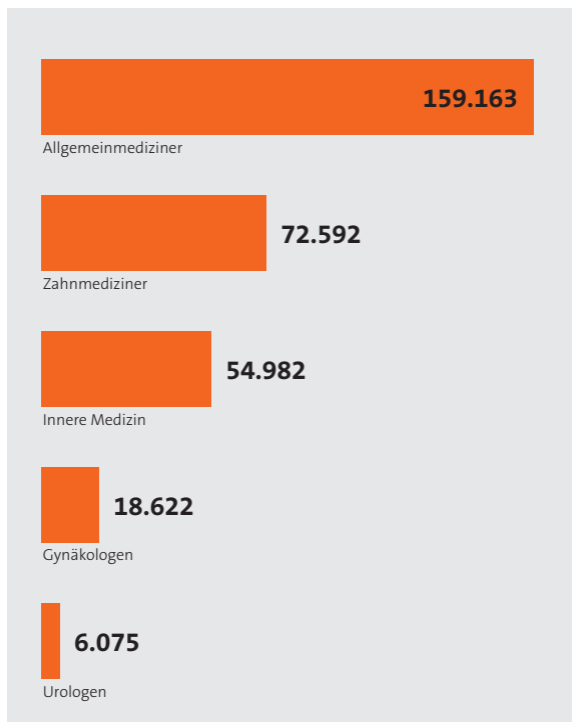
	in %	in %
Anteil Zahnarztpraxen an Gesundheitswirtschaft	6,8	8,5
Anteil Zahnärztliches System an Gesundheitswirtschaft	9,4	11,3
Anteil Zahnarztpraxen an Gesamtwirtschaft	0,6	0,9
Anteil Zahnärztliches System an Gesamtwirtschaft	0,8	1,2

* Das Zahnärztliche System umfasst neben Zahnarztpraxen u. a. den Öffentlichen Gesundheitsdienst, stationäre Zahnmedizin, Versicherungen, Dentalindustrie und Zahntechnikbetriebe.

** Laut Gesundheitsausgabenrechnung des BMWi

Ärztegruppen im Vergleich

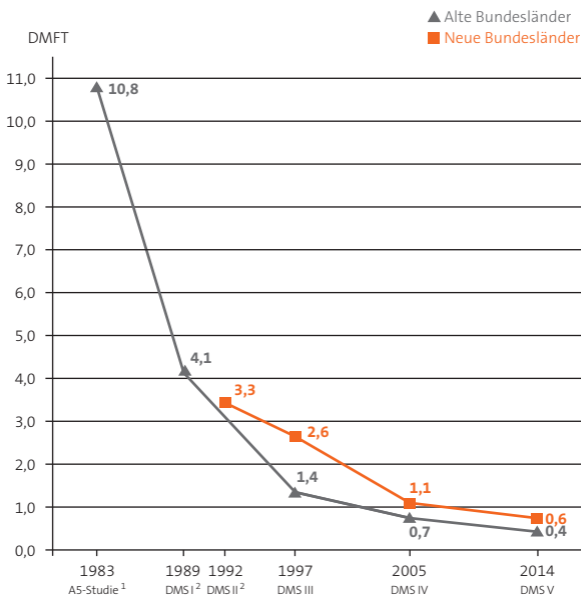
Facharztgruppen (Auswahl¹)



¹ ambulant und stationär

Quelle: BZÄK/KZBV 2019, Bundesärztekammer 2019

Karieserfahrung bei 12-Jährigen



DMFT: Index für die durchschnittliche Anzahl von Zähnen mit Karieserfahrung

DMS: Deutsche Mundgesundheitsstudien des Instituts der Deutschen Zahnärzte (I bis V)

¹ Patientenstudie der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK); Wert für 13/14-jährige Jugendliche in Westdeutschland

² Rechnerisch interpoliert, untersucht wurden 13/14-jährige Jugendliche

Karieserfahrung bei 12-Jährigen im internationalen Vergleich

Durchschnittliche Anzahl kariöser, gefüllter und fehlender Zähne im internationalen Vergleich (DMFT-Index)

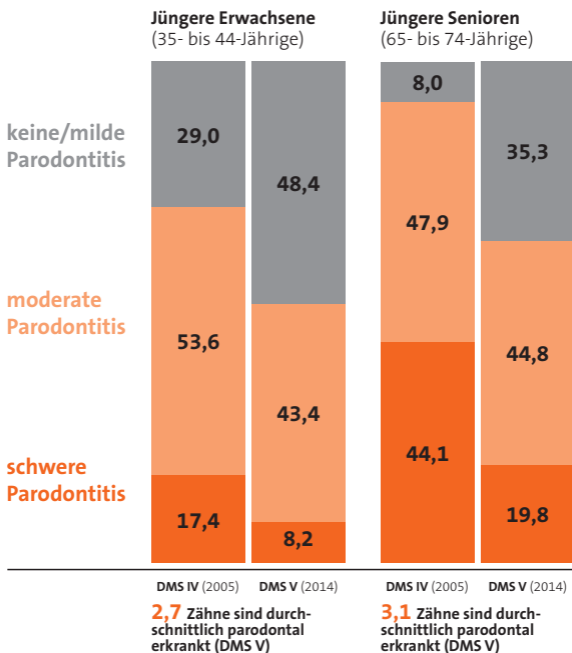
Dänemark (2014)	0,4
Deutschland (2014)	0,5
Singapur (2011)	0,6
Finnland (2009)	0,7
Schweden (2011) ¹	0,8
Belgien (2009/10)	0,9
Kanada (2007-2009)	1,0
Spanien (2010), Australien (2009)	1,1
Frankreich (2006), Portugal (2013/14)	1,2
Österreich (2012), Island (2005)	1,4
Norwegen (2004)	1,7
Slowenien (2013)	1,9
Brasilien (2010), Griechenland (2011)	2,1
Ungarn (2008)	2,4
Russland (2008)	2,5
Polen (2014)	2,8
Lettland (2016)	3,4

Quelle: WHO Oral Health Country/Area Profile Programme, CAPP pages, 06.12.2019;

¹ DFT

Zusammenstellung: BZÄK 2019

Parodontalerkrankungen¹ bei jüngeren Erwachsenen und jüngeren Senioren in Prozent

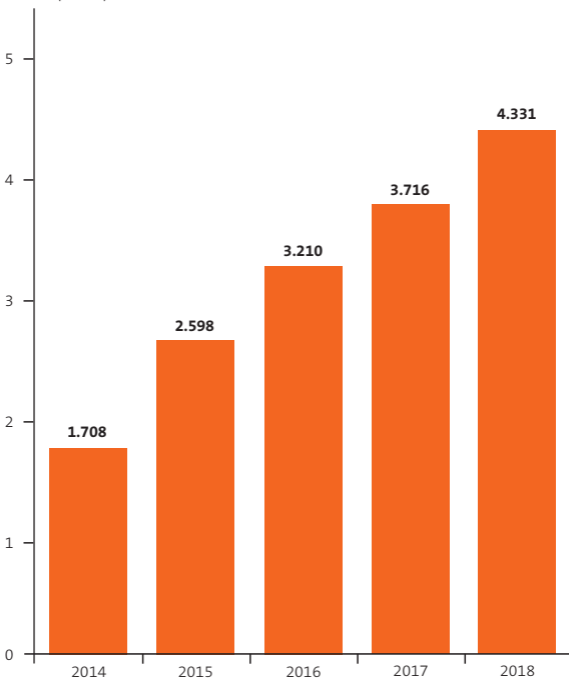


- Schwere Parodontalerkrankungen bei jüngeren Erwachsenen und jüngeren Senioren innerhalb von neun Jahren halbiert. Trotz abnehmender Erkrankungslast ist aufgrund der demografischen Entwicklung mit einer Zunahme des parodontalen Behandlungsbedarfs zu rechnen.

¹ CDC/AAP-Fallklassifikation Centers for Disease Control and Prevention und American Academy of Periodontology

Vertragszahnärztliche Kooperationen mit Pflegeeinrichtungen nach § 119b SGB V

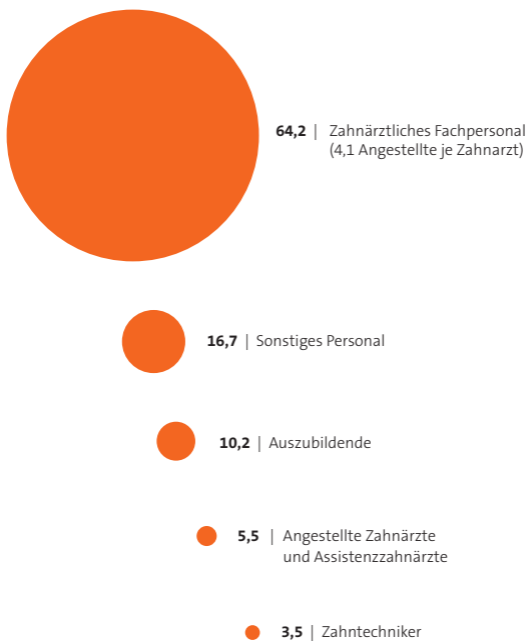
Anzahl (in Tsd.)



Angestellte Zahnärzte, Praxismitarbeiter, Auszubildende

Anteile der Beschäftigten
in Prozent

Jahr 2017



Zahnarztdichte

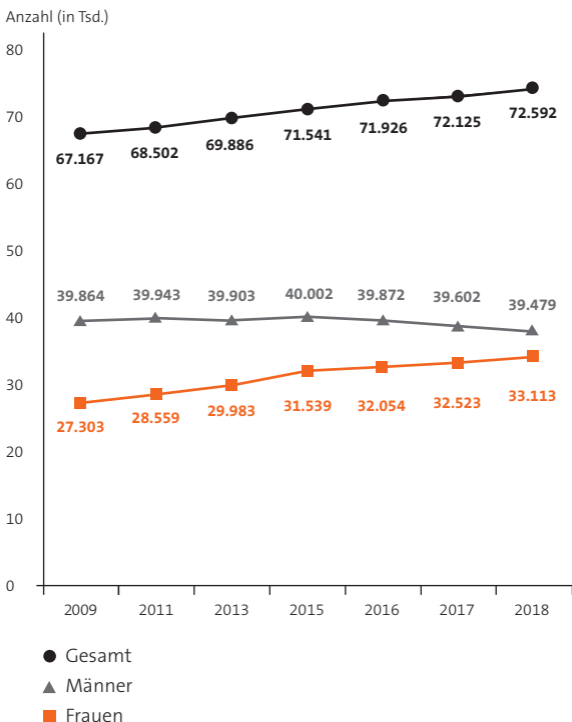


Bundesweiter Durchschnitt: 1.144

Quelle: BZÄK/Statistisches Jahrbuch 2018|2019

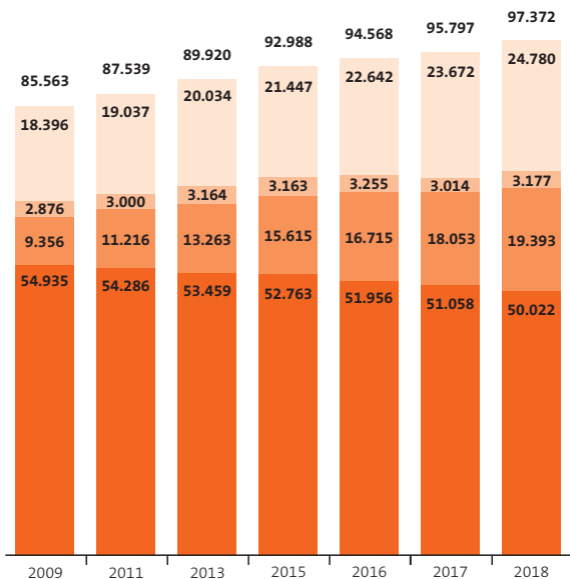
Entwicklung der Zahnarztzahlen

Zahnärztlich Tätige nach Geschlecht



Quelle: BZÄK/Statistisches Jahrbuch 2018|2019

Zahnärzte nach Erwerbsstatus



- Gesamt
- Ohne zahnärztliche Tätigkeit
- Außerhalb von Praxen angestellt
- In Praxen angestellt¹
- Niedergelassene Zahnärzte

¹ in Praxen tätige Assistenten, Praxisvertreter und angestellte Zahnärzte

Herausgeber

Bundeszahnärztekammer (BZÄK)

Arbeitsgemeinschaft der
Deutschen Zahnärztekammern e.V.

Chausseestraße 13

10115 Berlin

Telefon: +49 30 40005-0

Fax: +49 30 40005-200

E-Mail: info@bzaek.de

www.bzaek.de

Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung (KZBV)

K.d.ö.R.

Universitätsstraße 73

50931 Köln

Telefon: +49 221 4001-0

Fax: +49 221 4040-35

E-Mail: post@kzbv.de

www.kzbv.de

